

Wir wurden am Sonntag daran erinnert, dass ein Lebensstil der Gnade (oder ..."dass das richtige Verständnis von Gnade und ein Leben danach"... ) unbedingt wichtig ist, wenn wir als Einzelne ein gesundes Leben als Christen haben, und als Gemeinde effektiv sein wollen. Gnade ist die bedingungslose Liebe Gottes und alles was ER uns gibt: SEINE Barmherzigkeit und Wertschätzung an uns, für die wir nichts bezahlen müssen. Wahre Spiritualität ist verwurzelt (oder "gegründet") im Verständnis eines Lebens aus Gnade, welche ich als Geschenk erhalten habe und nun in anderer Menschen Leben weitergeben kann. Gnade ist ein Schatz, den die Gemeinde zu offerieren hat, welchen die Menschen nirgendwo anders finden. Als Christ muss ich mir bewusst sein, dass ich nicht nur durch Gnade errettet, sondern auch dadurch geliebt bin. Alles, was mich an diesem Lebensverständnis und -Stil der Gnade hindert - egal wie gut es aussehen mag: meine Leistungen, Begabungen, Ausbildungen - damit Gott mich mehr liebt, nennt Paulus "Skubala" - Mist!! Gnade ist nicht gleich ein Leben ohne Schmerz und Leid, wie wir am Beispiel des verlorenen Sohnes sehen, der durch sein Leid auf die Knie gezwungen wurde, um zur Vaterliebe zurückzukehren. Gnade will uns immer und ausschließlich dazu helfen, in eine Wiederherstellung mit Gott zu kommen. Jüngerschaft ist nichts mehr als Gnade zu verstehen, sie zu akzeptieren, und schließlich zu leben (=anzuwenden). Wer oder was kann uns von der Liebe Gottes trennen?? Nichts!! Deshalb haben wir unverrückbare Gewissheit der Liebe Gottes über uns\*\* heute, morgen und bis in Ewigkeit. Was hält uns zurück, die Gnade an andere Menschen weiterzureichen, egal wie sie sind und was sie getan haben. Wie können wir Gnade zurückhalten, wenn Gott diese reichlich und ohne unser Zutun in unsere Leben gießt?! Ist es unser Stolz, der uns daran hindert? Oder nehmen wir die Liebe Gottes als selbstverständlich und sündigen gedankenlos weiter; betreiben wir Missbrauch der Gnade? Das ist kein Lebensstil! Lasst uns nah am Kreuz bleiben und nie vergessen, wie gross der Preis für unsere Sünde war. Es hilft uns, wenn wir uns mit Menschen umgeben, die Gnaden-Spender für uns sind. Wenn du einen Gnaden-Spender-Freund in deinem Leben suchst, dann werde selber ein solcher. Halte nichts zurück und sei großzügig, schau von dir selbst und deinen Problemen weg und werde wach und interessiert am Leben und den Nöten deiner Mitmenschen. Du wirst sehen, dass Du durch diese Haltung selber gesegnet wirst.

Wir sehen: Es war Gnade, die "sich "Freund der Sünder" genannt hat, Gnade, die ans Kreuz genagelt war zusammen mit unserer Schuld, Gnade, die das Grab nicht halten konnte, Gnade, die nun zur Rechten Gottes des Vaters sitzt, es ist Gnade, die eines Tages wiederkommt für dich und mich.

AMAZING GRAZE, UNBESCHREIBLICHE GNADE!